

Angebote für Flüchtlingskinder zur Prävention und Versorgung psychischer Störungen in München

zusammengestellt aus Rückmeldungen der Teilnehmenden des AK Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen für die AK-Sitzung vom 01.06.2016 (Stand 27.03.2017)

Institution	Beschreibung des Angebots (medizinisch/ pädagogisch/sozialpädagogisch - Altersgruppe – Kosten – etc.)	Ansprechperson Internetseite
kbo-Heckscher-Klinikum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie Deisenhofener Straße 28 81529 München	<p><i>Notfallambulanz:</i> ambulante kinder- und jugendpsychiatrische Untersuchung mit Abklärung akuter Gefährdung bei Flüchtlingskindern und –jugendlichen in akuten Krisensituationen</p> <p><i>stationäre Akutversorgung:</i> Aufnahme zur Krisenintervention bei akuter Eigen- oder Fremdgefährdung</p>	Oberärztin Fachbereich Akut und Sucht Frau Dr. Adelina Mannhart
	<p><i>Sprechstunde</i> der Institutsambulanz für Kinder- und Jugendliche mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund (3 – 18 Jahre) Diagnostik, Beratung und Behandlung sämtlicher Verhaltensauffälligkeiten und psychiatrischer Störungsbilder von Kindern und Jugendlichen</p> <p>Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Sprechstunde • mehrsprachige Ärzte/Psychologen/Therapeuten • Sprechstunde für begleitete und unbegleitete Flüchtlinge • Notfallbehandlung tgl. 24 h • Krisensprechstunde • Traumatherapie 	Oberärztin Fachbereich Ambulanz Dr. Sibylle Lehnerer Patientenaufnahme: 089 9999 1154 / 1155

<p>Refugio München</p>	<p>Muttersprachliches Elterntraining</p> <p>Das muttersprachliche Elterntraining setzt auf das Empowerment der Familien durch Stärkung der Eltern. Für Mütter und Väter mit Flucht- und Migrationshintergrund, die in München wohnen, bietet Refugio München ein muttersprachliches Elternseminar in rund 30 Sprachen an. Dieses präventive Programm erhöht die Erziehungsfähigkeit und stärkt damit alle Familienmitglieder.</p> <p>In der Regel umfasst das Elterntraining 12 Sitzungen und dauert drei Monate. Es ist kostenlos. Speziell ausgebildete, muttersprachliche Elterntrainerinnen und -trainer arbeiten mit den Familien an deren individuellen Herausforderungen, die durch das Leben zwischen zwei Kulturen auftauchen können. Das Training berücksichtigt immer die spezifische Lebenssituation der Familie.</p> <p>Im Elternseminar können folgende Sachthemen besprochen werden: <i>Integrationswissen, Pädagogisches Wissen, Kommunikationswissen, Kenntnisse über Trauma-Folgewirkungen bei Kindern</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • www.refugio-muenchen.de farida.akhtar@refugio-muenchen.de oder frederic.lwano@refugio-muenchen.de
<p>Refugio München</p>	<p>Psychotherapie, aufenthaltsrechtliche Begutachtung und soziale Beratung für traumatisierte Kinder, Jugendliche und deren Eltern mit Fluchthintergrund</p> <p>Viele Menschen mit Fluchterfahrung sind durch traumatisierende Erlebnisse in ihrem Herkunftsland sowie auf der Flucht schwer belastet. Sie leiden unter psychischen Beschwerden und entwickeln belastende Symptome.</p> <p>Refugio München bietet seinen Klientinnen und Klienten Psychotherapie und psychologische Beratung an. Dabei arbeiten wir mit verschiedenen psychotherapeutischen Ansätzen wie Verhaltenstherapie, Tiefenpsychologie, systemische Therapie und Gesprächstherapie. Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen setzen wir auf kreative Methoden wie Kunst- und Musiktherapie. Die Gespräche finden bei Bedarf mit Dolmetschern statt und sind für die Geflüchteten kostenlos. Klientinnen und Klienten, die bei uns in Therapie und</p>	<p>www.refugio-muenchen.de Beratungs- und Anmeldetelefon jeden Montag, 10 – 12 Uhr, und Donnerstag, 14 – 16 Uhr. Bitte beachten Sie, dass es leider wegen vieler Anmeldungen zu langen Wartezeiten kommen kann. Tel. 089/ 98 29 57-0</p>

	<p>psychologischer Beratung sind, steht unsere soziale Beratung (u.a. für Aufenthaltsfragen) zur Verfügung.</p> <p>Wir nehmen keine Flüchtlinge zur Behandlung an, die Deutsch sprechen und über die Krankenversicherung Zugang zur psychotherapeutischen Regelversorgung haben.</p>	
<p>Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie -Sektion Kinder- und Jugendpsychosomatik-Klinikums rechts der Isar der TU München Biedersteiner Str. 29 80802 München</p>	<p>ambulante kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik, Beratung und Therapie von Flüchtlingskindern und –jugendlichen (0-18 Jahre) im Rahmen der kinder- und jugendpsychiatrischen Institutsambulanz Abrechnung: über Krankenkasse gemäß § 115 a SGB V bzw. § 4 AsylbLG</p>	<p>Ansprechpartner: OÄ Frau Sigrid Aberl (Leitung) Frau Dipl. Päd. Jana Pacik (Schwerpunkt Migration und Traumafolgestörungen) Frau Katharina Huber (Sozialdienst)</p> <p>Internet: http://www.psychosomatik.mri.tum.de/patientenversorgung/kinder-und-jugendpsychosomatik</p>
<p>Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Klinikum der Universität München (LMU)</p>	<p>Ambulante, teilstationäre und stationäre diagnostische Abklärung/Behandlung psychischer Störungen (Alter 6-18 Jahre).</p> <p>Abrechnung gemäß Asylbewerberleistungsgesetz</p>	<p>Sekretariat d. Ambulanz (ambulante Anmeldungen): Tel. 089-4400-55931</p> <p>Kliniksekretariat (stationäre und teilstationäre Anmeldungen): Tel. 089-4400-55911</p> <p>www.kjp.med.uni-muenchen.de</p>
<p>PTK Bayern (in Kooperation mit dem StMAS)</p>	<p><u>In Planung:</u> Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich der frühkindlichen Bildung zum Umgang mit psychischen Auffälligkeiten und schwierigen Situationen in der Arbeit mit Flüchtlingskindern; Gemeinsames Projekt des StMAS und der PTK Bayern</p>	<p>Herbst 2016 (voraussichtlich 06.10.2016; weitere Angaben folgen)</p>

<p>PTK Bayern</p>	<p>BPtK-Broschüre „Ratgeber für Flüchtlingseltern - Wie helfe ich meinem traumatisierten Kind?“</p> <p>Der BPtK-Ratgeber „Wie helfe ich meinem traumatisierten Kind?“ wendet sich an Eltern von Flüchtlingskindern, die wissen möchten, wie sie ihrem Kind helfen können, wenn es Schreckliches erlebt hat. Der Ratgeber enthält Informationen darüber, wie sich traumatisierte Kinder je nach Alter verhalten und zeigt an vielen konkreten Situationen, wie Eltern richtig reagieren können.</p> <p><u>Fremdsprachliche Übersetzung</u> Die BPtK hat ihren Ratgeber „Ratgeber für Flüchtlingseltern“ auch ins Arabische übersetzen lassen. Außerdem liegt eine englischsprachige Version vor.</p>	<p>Unter folgendem Link abrufbar: http://www.bptk.de/publikationen/bptk-infomaterial.html</p>
<p>PTK Bayern</p>	<p>Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF) hat eine Broschüre herausgegeben, um Ärzte und Psychotherapeuten, die traumatisierte Flüchtlinge behandeln, über die Rahmenbedingungen und die Besonderheiten bei der Behandlung dieser Patientengruppe zu informieren. Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) hat die Erstellung der Broschüre unterstützt.</p> <p>Die Broschüre kann unter folgendem Link bestellt werden: http://www.baff-zentren.org/veroeffentlichungen-der-baff/fluechtlinge-in-unserer-praxis/</p> <p>Unter diesem Link kann die Broschüre als PDF-Datei heruntergeladen werden: http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2016/03/BAfF-Fluechtlinge_in_unserer_Praxis.pdf</p>	<p>Unter folgendem Link abrufbar: http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2016/03/BAfF-Fluechtlinge_in_unserer_Praxis.pdf</p>

<p>Niedergelassene Kinder- und Jugendärzte</p>	<p>Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen Impfungen Vorsorgeuntersuchungen Sozialpädiatrische Basisdiagnostik Überweisung / Anbindung an Einrichtungen der nächst höhergestellten Versorgungsebene z.B. SPZ</p>	<p>www.kinderaerzte-im-netz.de www.paednetz.de www.bvkJ.de</p>
<p>kbo-Kinderzentrum München</p>	<p>Interkulturelle Sprechstunde</p> <p><u>Zielsetzung:</u> Verbesserte medizinische und psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.</p> <p><u>Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mehrsprachige Ärzte, Psychologen und Therapeuten • Interkulturell geschulte Mitarbeiter • Diagnostische und therapeutische Erfahrung mit Belastungsstörungen, insbesondere für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund 	<p>Dr. med. Katharina Münch Sekretariat: Andrea Barath Tel.: +49 89 71009-240 Migration.KIZ@kbo.de</p> <p>Tel.: +49 89 71009-0 FAX: +49 89 71009-148 info-kinderzentrum@kbo.de www.kbo-kinderzentrum-muenchen.de</p>
<p>Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital</p>	<p>Ambulante und stationäre pädiatrische und kinderchirurgische Behandlung von Neugeborenen und Kindern bis 18 Jahre Diagnostik und Behandlung Komplexe und chronische Erkrankungen</p>	<p>http://www.kinderklinik.klinikum.uni-muenchen.de</p>

<p>Kinderchirurgische Klinik und Poliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital</p> <p>Lindwurmstr. 4 80337 München</p> <p>Tel. 089/4400-52811</p>	<p>Spezialambulanzen iSPZ Hauner (Keine Akutmedizin)</p>	<p>http://www.kinderchirurgie.klinikum.uni-muenchen.de</p> <p>www.ispz-hauner.de (Keine Akutmedizin)</p>
<p>Bezirkssozialarbeit</p>	<p>Die Bezirkssozialarbeit wird in den Gemeinschaftsunterkünften zur Abwendung von Kindeswohlgefährdungen und gefährdenden Lebenslagen von Erwachsenen sowie zur Erschließung gesetzlicher Hilfen und Ansprüche und ergänzender Leistungen tätig. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um hoheitliche Aufgaben, die nicht Teil des Leistungsspektrums der Sozialdienste der freien Träger in den Gemeinschaftsunterkünften sind</p>	<p>http://www.muenchen.de/rathaus/Stadterwaltung/Sozialreferat/Bezirkssozialarbeit/Angebote-der-Bezirkssozialarbeit.html</p>
<p>Münchner Erziehungsberatungsstellen</p>	<p>Die Münchner Erziehungsberatungsstellen arbeiten stadtteil- bzw. sozialregionsbezogen. Über die bestehenden Vernetzungsstrukturen vor Ort, insbesondere über die regionalen REGSAM-Arbeitskreise Flüchtlinge und Wohnungslose (FuW) werden die Bedarfe festgestellt und Angebote koordiniert.</p> <p>Im einzelnen können Erziehungsberatungsstellen folgende Leistungen anbieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung von Flüchtlingsfamilien im Rahmen des Regelangebots, im Einzelfall auch vor Ort (ggf. auch mit Dolmetscher) - Unterstützung der Fachkräfte in den Unterkünften - Beratung durch sog. <i>InSoweit erfahrene Fachkräfte (IseF)</i> bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung; Fortbildungen zum Thema Kinderschutz - Vermittlung von weitergehenden, z.B. traumatherapeutischen Hilfen für Kinder und Jugendliche - Gehörlosenberatung (Beratungsstelle für Gehörlose im ebz) - Angebote für Lehrkräfte im Rahmen der Schlauschule (PIBS) 	<p>Sozialregionale Zuständigkeiten siehe Internet: www.muenchen.de</p> <p>Suchbegriff: „Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche“ dort: Wo können Sie uns finden?</p>

	<p>- Einzelförderung von Kindern/Jugendlichen im Rahmen von Lernhilfe (einzelne Beratungsstellen)</p> <p>- therapeutisches Gruppenangebot (Kinderpsychodrama) für Kinder aus Gemeinschaftsunterkunft (einzelne Beratungsstellen)</p> <p>Das KinderschutzZentrum ist zusätzlich Ansprechpartner in Fällen von sexualisierter Gewalt in GUs oder anderen Einrichtungen für Flüchtlinge. Es wird zZ ein Präventionskonzept für Einrichtungen entwickelt, in denen es für UMFs Workshops und Gesprächsangebote zu den Themen Sexualität, Regeln und Grenzen, Unsicherheiten im Umgang mit Gleichaltrigen etc. gibt.</p> <p>Die Angebote der Erziehungsberatungsstellen beziehen sich auf Kinder und Jugendliche bis max. 21 Jahre und sind kostenfrei.</p>	
<p>Städtische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche</p>	<p>Stabilisierungsgruppe für junge Frauen (16-21 Jahre) aus dem Flüchtlingsbereich</p>	<p>Frau von Burgsdorff Tel. 54673620 www.muenchen.de/familienberatung</p>
<p>Sachgebiet: seelische Gesundheit Abteilung: Gesundheitsvorsorge von Kindern und Jugendlichen Referat für Gesundheit und Umwelt RGU GVO 22</p>	<p>Gutachtenerstellung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bei psychischen Störungen von Kindern und Jugendlichen, Gutachterliche Stellungnahmen bei psychischen Störungen nach dem Bayerischen Unterbringungsgesetz bei Kindern und Jugendlichen Reisefähigkeitsgutachten bei psychischen Störungen von Kindern und Jugendlichen für die Ausländerbehörde. Beratung (telefonisch und persönlich) von Familien, Fachkräften, etc. bei psychischen Störungen von Kindern und Jugendlichen, ggf. in Einzelfällen diagnostische Abklärung. Gutachten zur Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung von Kindern und Jugendlichen, Alter: 0-18 Jahre</p>	<p>Kinderpsyberatungsstelle.rgu@muenchen.de</p> <p>Tel. 089 233-66931 Sekretariat 089 233-66933 Beratung</p>

RGU Gesundheitsvorsorge für Menschen in Unterkünften	<p>Aufsuchende Gesundheitsberatung, Anleitung und Unterstützung, sowie Lotsenfunktion in die kurative Versorgung bei akuten und chronischen Erkrankungen für Familien mit Kindern und Jugendlichen durch Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpflegekräfte in Gemeinschaftseinrichtungen für Asylbewerber und Wohnungslose Das Angebot ist kostenlos.</p>	<p>Kontakt und weitere Informationen: Tel. (089) 233 47977 Mo - Fr 9.00 - 11.00 Uhr</p>
Staatl. Schulamt in der Landeshauptstadt München	<ul style="list-style-type: none"> • Vorkurse • Deutschförderklassen/-stunden • Ü-Klassen, Alphabetisierungs-klasse, Ü9plus (Quali) • Sprint-Modell (in Zusammenarbeit mit Realschulen) • V1/V2 (Mittlerer Schulabschluss im 11. Schuljahr) • Islamischer und alevitischer Religionsunterricht • M9i/M10i (internationale Klassen zum Erreichen des Mittleren Bildungsabschlusses) 	<p>SchRin Steudemann SchRin Hilzinger</p> <p>www.schulamt.musin.de</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wir über uns ⇒ SchRVII Christiane Steudemann ⇒ Unterricht für Schüler/-innen mit nichtdeutscher Muttersprache
	<p>Fachberater/-innen Migration</p>	<p>Kontakt über SchRin Steudemann</p>
	<p>Beratungsfachkräfte (Qualifizierte Beratungslehrkräfte, SchulpsychologInnen)</p>	<p>www.schulamt.musin.de</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Schul- und Erziehungsberatung ⇒ Schulen und Beratungsbezirke

**Pädagogisches Institut
der Stadt München**

Fortbildungsangebote für Erziehungskräfte und Lehrkräfte

- **zu pädagogischen Themenbereichen**, z.B. Inklusive Haltung, Interkulturelle Pädagogik, Vielfalt, Antidiskriminierung, Sprachförderung im Unterricht, Deutsch als Zweit-/Fremdsprache
- **zu psychologischen Themenbereichen**, z.B. Kultursensible Elternberatung, Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen in der Schule, Umgang mit Traumaerfahrungen im Kontext Schule

Supervisionsgruppen für Lehrkräfte zum Thema „Flucht, Migration, Trauma“

Schüler_innenprogramm des Pädagogischen Institutes, z.B. Seminare für Jugendliche mit Fluchterfahrung zum Umgang mit Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen; **Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage**

Schulpsychologische Beratung von Schüler_innen, Eltern und Lehrkräften und Krisenintervention (Zielgruppe: städtische weiterführende Schulen; Angebot ist für Ratsuchende gebührenfrei)

Bildungsberatung: Schullaufbahnberatung, Berufsberatung, Berufswege-Planungsstelle (b-wege), Bildungsberatung International, Weiterbildungsberatung, BildungsBrückenBauen (ehrenamtliche Servicestelle zur sprachlichen Vermittlung bei Elterngesprächen in Schulen und Kitas)
(Zielgruppe: weiterführende Schulen, alle Angebote gebührenfrei)

Unterstützung von einzelnen Schulen durch das Pädagogische Institut durch Schulinterne Lehrerfortbildungen, Begleitung von Schulentwicklungsprozessen, Projekte für Schüler_innen

Informationsportal für Lehrkräfte für die pädagogische Arbeit in Übergangsklassen (z.B. Unterrichtsmaterial, rechtliche Informationen, Vernetzung u.v.m.) in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt in der LHM und dem Museumspädagogischen Zentrum

Zentraler Ansprechpartner:
RBS-PI-stv. Ltg. Peter Schrickler

<http://www.pi-muenchen.de/>

www.muenchen.de/schulpsychologie

www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Bildung-und-Sport/Bildungsberatung

www.ue-klasse.musin.de

Stadtjugendamt S-II-KJF/J	Jugendsozialarbeit an 7 Grundschulen mit Ü-Klassen (von insges. 25 GS mit Ü-Klassen) Kinder in Ü 1 und Ü 3, pro Klasse bis zu 20 Plätze, ca. 10 Klassen = 200 Plätze Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen Betreuung und Unterstützung von berufsschulpflichtigen Jugendlichen und Flüchtlingen (15-25 Jahre) , Schülerinnen und Schüler von 38 Berufsschulen	
--	--	--